

LZG-Telefonfortbildungen - 1. Halbjahr 2023

Eine Stunde für Ihre Gesundheit

Impulse für gesundes Arbeiten – einfach auf den Punkt gebracht

Die LZG bietet mit Telefonfortbildungen auf unkomplizierte Weise eine niedrigschwellige und ressourcenschonende Unterstützung bei der praktischen Umsetzung gesunder Arbeitsstrukturen für Unternehmen und Erwerbstätige.

Themen-Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2023 ist die **psychische Gesundheit im Setting Arbeitswelt**. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kleinen und Kleinstunternehmen.

Themen 2023 (jeweils mittwochs, 11:00 bis 12:00 Uhr)

22. Februar 2023

Projekt BEMpsy: Berufliche Wiedereingliederung mit psychischen Beeinträchtigungen

Ruth Kremser, GAW gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden mbH, Mainz



29. März 2023

Die Big Five als Antwort auf die Arbeitswelt 4.0 - was kann mich stabilisieren?

Professorin Dr. Katrin Keller, Leitung Organisationsentwicklung der ctt Reha-Fachkliniken GmbH, Trier



26. April 2023

Mentale Gesundheit stärken – Mitarbeitende mit psychischer Belastung oder Suchterkrankung unterstützen

Dr. Christina Vogel
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, HR Occupational Health



28. Juni 2023

„Ersthelfer für seelische Gesundheit“ – Neues Projekt in der Arbeitswelt

Julia Lischitzki, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Mannheim



ORGANISATORISCHES

Immer informiert sein

Wenn Sie regelmäßig eine Erinnerung an die nächste Telefonfortbildung erhalten möchten, können Sie sich auf www.lzg-rlp.de in der Newsletter-Box zur Infomail anmelden.

Zugangsvoraussetzungen

Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Die Teilnahme ist kostenfrei und es ist keine Anmeldung notwendig.

Ansprechpartnerin

Hedda Werner

Telefon 06131 2069-51

E-Mail hwerner@lzg-rlp.de

Veranstaltet von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstraße 8

55131 Mainz

www.lzg-rlp.de



Die LZG wird unterstützt vom

Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit

In Rheinland-Pfalz

